

LACTALIS verstärkt die Sicherheit seines Produktionsprozesses

GUIRANDE ÉLECTRICITE INDUSTRIELLE setzt die MICROMEDIA-Lösungen bei der Firma Société Fromagère de Rodez in Frankreich (Lactalis-Gruppe) ein. Rückverfolgbarkeit für die Sicherheit der Produkte.



Die LACTALIS-Gruppe in einigen Zahlen:

- 34 Milliarden Franc Umsatz im Jahr 2000 (5,2 Milliarden Euro), davon 40 % Exportanteil
- Mehr als 16 000 Mitarbeiter, davon 2000 im Ausland :
 - 1 Milliarden Liter Milch
 - 140 000 Tonnen Butter
 - 100 000 Tonnen Sahne
 - 525 000 Tonnen Käse

LACTALIS ist mit 66 Industriestandorten in Frankreich und 15 Fabriken im Ausland die führende Gruppe für Milchprodukte im Privatsektor und der erste französische Exporteur für Milchprodukte. LACTALIS ist auf die Herstellung folgender Milchprodukte spezialisiert: Milch, Butter, Sahne, Käse. Zu der Gruppe gehören viele renommierte Käsemarken wie Feta SALAKIS, Camembert PRESIDENT, Roquefort SOCIETE, ...

Die Fabrik in Rodez behandelt Milch und produziert Sahne und zwei bekannte Käsespezialitäten: den RONDELE und den BLEU D'ECOSSE.

Sicherheit und Rückverfolgbarkeit des Produktionsprozesses

Für den Milchproduktionsprozess benötigt man drakonische Hygienebedingungen und große Mengen wärmeerzeugender Energie für das UHT-Sterilisieren. Zahlreiche Parameter müssen permanent kontrolliert werden: Wärmeversorgung, Wasserversorgung, Pressluft, Wasseraufbereitung.

Um diesem Bedarf an Sicherheit und Rückverfolgbarkeit zu entsprechen, hat die Firma Guirande Electricité Industrielle (GEI) in seiner Produktionsstätte in Rodez eine Fernüberwachungslösung installiert, die sich aus den Softwarepaketen ALERT und JERICHO zusammensetzt.

Die Datenerfassung geschieht über Automaten für Energieverwaltung (heiß oder kalt), die mit einem FIPWAY-Netz verbunden sind. Die Alarme werden in einem TSX57-Automaten gesammelt und über eine MODBUS-Verbindung an einen mit einer Applicom-Karte ausgerüsteten ÜberwachungsPC weitergeleitet. ALERT ist auf dem ÜberwachungsPC installiert und empfängt die Alarme der Applicom-Karte über OPC.

ALERT wird für die Alarmverwaltung (historische Alarmliste, Statistik, Dauerdrucken,...) und für das Benachrichtigen des Wartungs- und Bereitschaftspersonals eingesetzt.

Die Software JERICHO ist ebenfalls auf dem ÜberwachungsPC installiert und kommt in seiner Funktion als Sprachserver zum Einsatz. Jede Person im Werk, die Augenzeuge eines Problems (Ausbruch eines Feuers, Leck, ...) wird, kann JERICHO per Telefon erreichen (Notfallnummer). JERICHO registriert dann das Problem (Sprachspeicherung) und leitet den Alarm an ALERT weiter. ALERT sendet dann sofort die Information an eine aus zehn Personen bestehende Notfallgruppe.